

Hundertmal pure Emotion

"11 Freunde" sind nicht nur ein gerne zitiertes Kriterium, das man in der Fußball-Romantik als Voraussetzung für eine erfolgreiche Mannschaft gefordert hat, sondern ist auch der Name eines erfolgreichen deutschen Fußball-Magazins, das in seinen Anfängen vor allem von den intellektuellen Liebhabern des runden Leders geschätzt wurde, in der Zwischenzeit aber seinen erfolgreichen Siegeszug durch breite Fan-Schichten in Deutschland angetreten hat. Die beiden Chefredakteure des Magazins, Tim Jürgens und Philipp Köster, hatten vor geraumer Zeit zu einer Abstimmung über die besten Fußballspiele aller Zeiten aufgerufen und die teils überraschenden Ergebnisse in ihrer Zeitschrift präsentiert. Das vorliegende Buch beinhaltet eine überarbeitete und erweiterte Version dieser Top 100.

Natürlich wird bei der Frage nach den besten Spielen aller Zeiten jeder Fußball-Fan seine eigene Vorstellung hinsichtlich einer Rangliste haben, da Fußballspiele bei jedem einzelnen unterschiedliche Emotionen hervorrufen. Sicherlich gibt es einige Spiele, insbesondere diejenigen von nationalem Interesse, die bei nahezu jedem Fußball-Fan hierzulande einen Platz im Herzen haben. Daher war eigentlich zu erwarten, dass das "Wunder von Bern", gerne auch als die zweite Geburtsstunde der Bundesrepublik Deutschland bezeichnet, das Rennen bei der Erstellung der Rangliste der hundert besten Spiele machen würde.

Doch nicht umsonst sind die "11 Freunde" und ihre Leser ganz besondere Kenner des runden Leders, so dass die Wahl bei der Besetzung des Thrones nur auf den ersten Blick überraschend daherkommt: Im März 1986 wurde im Europapokal der Pokalsieger ein unvergessliches deutsch-deutsches Fußball-Duell ausgefochten, das in der Dramatik seiner Aufholjagd unerreicht und unvergessen bleibt: Bayer Uerdingen hatte das Viertelfinalhinspiel bei Dynamo Dresden mit 0:2 verloren und lag im Rückspiel zu Hause zur Pause bereits mit 1:3 zurück. Es fehlten somit unmögliche fünf Tore zum Einzug ins Halbfinale. Doch was in den zweiten 45 Minuten in der Grotenburg-Kampfbahn folgte, werden alle Beteiligten, Anwesenden und Fernsehzuschauer ihr Leben lang nicht mehr vergessen. In einen wahren Rausch spielten sich die Mannen Kalli Feldkamps und siegten letztlich mit 7:3.

Das "Wunder von Bern" sowie einige Verlängerungsschlachten der deutschen Nationalmannschaft folgen auf den weiteren Plätzen. Die erfolgreichste Vereinsmannschaft des deutschen Fußballs, der FC Bayern München, ist überraschenderweise mit mehr Niederlagen als Siegen im vorliegenden Buch vertreten. Dies erklären die beiden Autoren allerdings bereits vorab in ihrem Vorwort, in dem sie dies als das Schicksal großer Klubs bezeichnen, da man von diesen Siegen gewohnt ist, Niederlagen jedoch schnell als Sensation in der Erinnerung haften bleiben.

Jedem Spiel, gleich ob der Platzierung in der Rangliste, wird im vorliegenden Buch eine komplette Doppelseite gewidmet. Neben einem Spielbericht, einem Archivbild und einem emotionalen Zitat finden Statistikfreunde noch sämtliche Informationen wie Mannschaftsaufstellung, Torfolge, Datum, Stadion und Zuschauerzahl vor. Um die Subjektivität einer solchen Rangliste zu unterstreichen, lassen die beiden Autoren vorab noch einige prominente Fußball-Fans wie Sönke Wortmann oder Campino zu Wort kommen. Besonders interessant liest sich dabei die Begründung des Schriftstellers Thomas Brussig, warum für ihn das WM-Vorrundenspiel 1978 zwischen Peru und Schottland das beste Spiel aller Zeiten war.

Am Ende des Buches werden alle 100 Spiele noch einmal kompakt auf einer einzigen Seite aufgelistet. Dies ermöglicht dem Leser ein schnelles Navigieren zwischen den einzelnen Highlights dieses Buches. Letztlich finden sich aber nicht mehr und nicht weniger als exakt 100 Highlights in diesem Buch, denn kein Leser wird bei irgendeinem Spiel darauf bestehen, dass dieses nicht in die Rangliste gehöre. Im Gegenzug wird allerdings jeder Leser mindestens ein oder zwei Spiele im Kopf haben, die er vermisst und gerne wiedergefunden hätte. Dies hat wiederum mit der bereits erwähnten Subjektivität und den persönlichen Emotionen des einzelnen Fans zu tun.

"Die 100 besten Spiele aller Zeiten" ist ein fantastisches Sammelsurium und emotionales Kompendium der Fußball-Geschichte. Wer hat nicht Lust, nochmal die "Nacht von Sevilla" oder das "Jahrhundertspiel" zwischen

Deutschland und Italien zu erleben? Jeder Fußball-Fan wird im vorliegenden Buch ein Wechselbad der Gefühle erleben, von zu Tode betäubt bis himmelhochjauchzend wird er komprimiert noch einmal die Emotionen seiner Fan-Historie ablaufen lassen und sich daran erinnern, wie und wo er dieses oder jenes Spiel erlebt hat. Und vor allem wird er glücklich sein, dass es "11 Freunde" gibt, die ihm mit ihrer Art des Sport-Journalismus ein Magazin und die Informationen liefern, nach denen er sich schon immer gesehnt hat.

Christoph Mahnel 19.09.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info